

Der Dezember – warm, trocken und sonnig

(MSL) Der Dezember des Jahres 2016 war in Lüdenscheid mit einer durchschnittlichen Temperatur von 3,2°C um 2,0°C wärmer als das langjährige Mittel. Der Dezember 2015 war mit seinen extremen 7,0°C der wärmste Dezember unserer Aufzeichnungen. Den bis dahin wärmsten Dezember gab es 1974 mit „lediglich“ 4,3°C, gefolgt von 2000 (3,9°C), 1989 und 1988 (je 3,8°C). Die erste Dekade (1. – 10. Dezember) war mit einer durchschnittlichen Temperatur von 3,3°C schon sehr warm. In der zweiten Dekade (11. – 20. Dezember) war es mit durchschnittlich 3,5°C dann noch etwas wärmer. Die dritte Dekade (21. – 31. Dezember) lag mit durchschnittlich 2,9°C auch noch deutlicher über dem langjährigen Mittel (1,2°C). Die tiefste Temperatur des Monats fiel mit minus 4,8°C dementsprechend eher mild aus und wurde am 04. Dezember registriert. Die kälteste Temperatur in einem Dezember in Lüdenscheid gab es mit minus 18,5°C am 20.12.1938. Die Höchsttemperatur betrug 8,2°C (am 09. Dezember). Damit wurde das Maximum für einen Dezember deutlich verfehlt (14,1°C am 01.12.1984). Es gab sieben Frosttage (Minimum <0,0°C) und keine Eistage (Maximum <0,0°C). Dieses liegt natürlich unter dem langjährigen Durchschnitt (16,8 Frosttage und 6,9 Eistage).

Wir registrierten an unserer Station im Zeppelin-Gymnasium immerhin 81,3 Stunden Sonnenschein – für einen Dezember schon sehr viel (185% des langjährigen Durchschnitts). Auf einen Tag umgerechnet ergibt das 2,6 Stunden. Am dunkelsten war die 2. Dekade mit insgesamt nur 1,7 Stunden Sonnenschein im Durchschnitt pro Tag. Mit 7,7 Stunden Sonnenschein war der 04. Dezember der sonnigste Tag in Lüdenscheid. An zwölf Tagen ließ sich die Sonne überhaupt nicht über Lüdenscheid blicken.

Mit 48,9 Litern Niederschlag pro Quadratmeter war der Dezember deutlich trockener als üblich (37% des langjährigen Durchschnitts). Der meiste Niederschlag fiel mit 10,1 Litern pro Quadratmeter am 25. Dezember – damit wurde der Höchstwert von 68,3 Litern pro Quadratmeter vom 04.12.1960 deutlich verfehlt. Der Niederschlag verteilte sich auf 15 Tage (langjähriges Mittel 21,5 Tage). Davon gab es zwölf Tage mit mehr als 1,0l/qm (15,8 Tage) und einen Tag mit mehr als 10,0l/qm (4,5 Tage). Schneefall verzeichneten wir nicht (Neuschneesumme 0cm). Dieser Wert liegt natürlich deutlich unter dem langjährigen Durchschnitt von 22,2cm. Somit gab es auch keinen Tag mit einer geschlossenen Schneedecke (gegenüber 11 Tagen im langjährigen Durchschnitt).

Der Wind wehte vergangenen Monat am häufigsten aus Südwest (48%), Süd (17%) und West (12%). Die anderen Windrichtungen waren in diesen Monat lediglich mit einer Häufigkeit von bis zu 9% vertreten. Die durchschnittliche Windgeschwindigkeit betrug im Dezember 2,4 Beaufort. Dieses liegt etwas unter dem langjährigen Durchschnitt. Der Wind erreichte an vier Tagen Sturmstärke (≥ 8 Beaufort) – im Durchschnitt gibt es sonst etwas mehr als sieben Sturmtage im Dezember. Mit 105 km/h (= 11 Beaufort) wehte es am 24. Dezember am kräftigsten über den Staberg.

An sieben Tagen gab es Nebel - Gewitter verzeichneten wir nicht. Verglichen mit dem langjährigen Durchschnitt bedeutet das sechs Tage weniger mit Nebel und 0,5 Tage weniger mit Gewitter. Zusammenfassend kann man sagen, dass der Dezember wärmer, trockener und sonniger als üblich war.